

Vorläuffige

Geschreibung**Ehrer Majestät der Römischen
Kaiserin****König**

Zur

Königin in Hungarn.So geschehen in Preßburg / den 18. Octo-
ber 1714.

st. Hungar.

503, 55



Adieweilen Ihre Römisch-Kaiserlich- und Königlich-Catholische Majestäten / den 13. dieses Monats October / in dero Königlich-Hungarischen Freystadt Pressburg ihren prächtigsten Einzug / jüngst beschriebenermassen / gehalten ; dann den 15. dito darauf von Ihro Kaiserlich- und Königl. Majestät / der eben diesen Vormittag neu-erwählte Palatinus / Titl. Herr Graf Niclas Palffi von Erdöd allermildest bestättiget ; auch sogleich von Deroselben Titl. Herr Stephan / Graf Kohari, als Judex Curiae, oder Obrister-Hof-Richter / allergnädigst ernennet worden ; So ware darauf heute / den 18. October / Ihrer Römisch-Kaiserlich- und Königlich-Catholischen Majestät Krönung zur Hungarischen Königin auch vorgenommen worden ; Welchemnach die sämtlich Hungarische Stände / in aller Frühe / vor 6. Uhr / bey dem Herrn Grafen Palatin sich eingefunden / und ware besagter Palatinus des Königreichs Hungarn / mit denen Herren Magnaten und anwesendem vornehmst-Hungarischen Adel / in prächtigstem Aufzug / zugleich hinauf geritten ; von dar / gegen halb 8. Uhr / der Zug nach der Stadt durch das Michaeler-Thor beschah ; Als (1.) kamen die Kaiserl. Equipannier zu Pferd. (2.) Siengen Paar-weis alle Bediente / sowol derer Teutsch-Spanisch- als Hungarischen Cavalieren / in grosser Anzahl und prächtigen Liveren (3.) Ritte eine Menge Teutsch-Spanisch- und Hunaarischen Cavalieren ; und nach diesen die Kaiserlichen Herren Geheimen Rätthe. (4.) Die Ritter des guldnenen Blies mit der grossen Ordens-Ketten. (5.) Der N. De. Land-Marschall. (6.) Der Hungarische Palatinus. (7.) Der Kaiserl. und Königl. Obrist-Hof-Meister. (8.) Die Kaiserl. Henducken / Sesseltrager / Lauffer / Leib-Laquayen und andere / alle zu Fuß / in schöner Kaiserl. Livree. (9.) Die Kaiserl. Edel-Knaben / welche Ihre Kaiserl. Majestäten an dem Michaeler-Thor erwartet hatten. (10.) Die

(10.) Die drey Herolden. (11.) Der Herr Bischoff/ Graf Gabriel Erdödi/ mit entdecktem Haupt/ das blaue Biretl in der Linken; das Apostolische Creutz in der rechten Hand führend. (12.) Der Obrist-Hof-Marschall mit dem blossen Schwerd. (13.) Ihre Römisch-Kayserl. und Königliche Majestät zu Pferd in Teutscher Kleidung auf einem wol abgerichteten Rappen mit köstlichem Aufputz. (14.) Der Kayserlich- und Königl. Obrist-Stallmeister. (15.) Die Kayserl. Hartschieren und Trabanten Haupt-Leute. (16.) Ihre Römisch-Kayserl. und Königliche Majestät in dero mit 6. Pferden bespannten kostbaren Wagen. (17.) Ihre Majestät Obrist-Hof-Meister zu Pferd. 18. Dero Frau Obrist Hof-Meisterin und samtlisches Frauen-Zimmer in etlich mit 6. Pferden bespannten Wagen.

Nachdeme man durch die sogenannte Michaeler- und Weterizer-Gassen bey der St. Martins-Kirchen angelanget / (auf dasigem Frey-Hof ein starcke Wacht Teutsch- und Hungarischer Soldaten stunde / alle Ungelegenheiten zu verhindern) begaben sich Ihre Kayserlich- und Königliche Majestäten / in Begleitung deren vornehmsten Ministern und Cavalieren / zu Fuß der Stiegen hinauf / und dann ferners zu der Kirchen; bey dero Thür Ihre Durchl. Eminenz, der Herr Cardinal von Sachsen-Weitz / nebst denen Herren Erz- und Bischöffen und Prälaten / mit denen Pluvial- und Insul- / Ihre Kayserli. und Königl. Majestäten erwarteten / denenselben das Wehwasser ertheilten / so dann Ihre Majestäten / unter Pauken- und Trompeten-Schall / und zwar Ihre Majestät / dem Kayser / vor der untern Capitul-Sacristey der Herr Erz-Bischoff von Colocza / und der Herr Bischoff von Erlau zu beyden Seiten tratten / und dieselbe in die Sacristey derer W. W. E. E. P. P. S. J. begleiteten; Ihre Majestät / die Kaiserin aber / der Herr Bischoff von Neutra und Herr Bischoff von Besprin nach der Capitul-Sacristey führeten; alldort das Hungarische Frauen-Zimmer / von zweyen Cavalieren dorthin gewiesen / Ihrer Kayserlich- und Königlichen Majestät allerdemüthigst aufgewartet / so zu dero Hand-Kuß allergnädigst gelassen wurden; aus welchen des Herrn Palatinus Frau Gemahlin in gedachte Sacristey eingetretten / das meist-übrige Frauen-Zimmer aber

durch obbemeldte zweyen Herren an ihr ausgezeigtes Ort / als de-
rer zwey: eines auf der Epistel-Seiten / für mehrgedacht Hunga-
risches: das ander auf der Evangelii-Seiten / für das Deutsch- und
andere Frauen-Zimmer zubereitet und abgetheilet waren / zurück
gewiesen wurde.

Unter dessen hatten Ihre Majestät / der Kayser / Sich dero
Kayserl. Kleidungen reichen lassen / und wurden sodann aus vor-
erwehnter Sacristey in schöner Ordnung / mit Vorhergehung deren
Cavalieren / Cammer-Herren / Geheimen Råthen / und Ritteren
des guldnenen Bliesses / Herolden / dann deren des Reichs Klei-
nodien-Trageren und Vortretung des Herrn Obrist-Hof-Mar-
schalls / Ihre Kayserlich und Königl. Majestät / dero zur Rechten
der Herr Erb-Bischoff von Colocza / zur linken Seiten aber der
Herr Bischoff von Erlau gieng / in Begleitung des Päbstl. Herrn
Nuntii, unter abermaligem Trompeten- und Pauken-Schall / bis
zu dem an Seiten des hohen Altars aufgerichteten Thron gefüh-
ret; darneben rechter Hand dero Herr Obrist-Hof-Meister / und
vorher der Herr Obrist-Hof-Marschall mit dem Schwert; linker
Seits aber die / so Deroselben Reichs Kleinodien getragen / sich gestel-
let: dann die übrige an das für selbe zubereitete Ort sich verfüg-
t hatten.

Ferners / als auch Ihre Majestät / die Kayserin / dero An-
kleidung vollbringen lassen / ware Deroselben die Geistlichkeit in ih-
ren Kirchen-Kleidungen und Infulen bis zur Capitul-Sacristey /
mit Vortragung des gewöhnlichen Creuzes / entgegen kommen / und
hatte den Anfang zur Begleitung gemacht; auf welche sogleich die
Hungarische Herren Kron-Hüter / samt denen / welche die zur be-
vorstehenden Krönung behörige Kleinodien getragen / auch der Herr
Palatinus / mit der auf ein guldenem Küssen habenden S. Hunga-
rischen Reichs-Kron gefolget / nach welcher Ihre Majestät /
Dero Haus-Kron auf dem Haupt tragende / von dero Herrn
Obrist-Hof-Meistern zwischen vorgemeldten Herren Bischöffen
von Neutra und Besprin geführt / Deroselben die Kleidung
die Frau Obrist-Hof-Meistern nachgetragen: sogleich des
Herrn Palatinus Frau Gemahlin / die von einer andern Da-
me begleitet: wie auch das übrige mit der Kayserl. Hofstatt anhe-
rte

ro gekommene Frauen-Zimmer / für welches ein Ort in dem un-
tern Kirchen-Thor zubereit stunde / bis an dero im Mitten vor dem
Hoch-Altar aufgerichtet / und mit abhängendem Silberstück gezier-
ten Thron begleitet wurden: Sobald die Herren / welche die Hun-
garische Reichs-Kleinodien getragen / zu gedachtem Hoch-Altar ge-
langt waren / hielten selbe solche so lang ihren Händen / bis Ihre
Majestät sich unter dero Thron niedergelassen / alsdann aber Die-
selbe denen beystehenden Herren Bischöffen behändigten / von de-
nen mehrgedachte Kleinodien auf den Altar gesetzt: wie auch Ihrer
Majestät dero Haus-Kron durch dero Herrn Obrist Hof-Meister
von dem Haupt gehoben / und dem Herrn Bischöffen von Besprin
behändiget wurde.

Sobald sich Ihre Majestäten solchergestalten beyderseits auf
Dero Thronen befanden / wurde zum erstenmal aus klein- und gro-
bem Geschütz die Salve gegeben; Inmittelst hatten Ihre Durchl.
Eminenz das Hoch-Ampt angehoben; nach Vollziehung dessen Epi-
stel und Graduale Ihre Kayserlich- und Königliche Majestät / De-
ro Kron auf dem Haupt und den Scepter in der Hand habend / er-
hebten sich von Dero Thron / und verfügten sich vor den Hoch-Altar /
allda Ihrer Majestät der Kayserin Krönung von Ihr. Durchl.
Eminenz, mit gewöhnlichem Reverendissime Pater postula-
mus &c. anzusuchen; da indessen Ihre Majestät / die Kayserin / an
Dero Ort verharreten; nachdem aber von denen Ihrer Majestät
zugegebenen Herren Bischöffen abgeholt / und zu dem Altar gefüh-
ret wurden / allda Ihre Majestät niederknieten / und Ihrer Durchl.
Eminenz anhabendes Creuz gewöhnlicher massen küßeten.

Hiernechst waren Ihre Durchl. Eminenz aufgestanden / die
Inful aufhabend / vor dem Hoch-Altar auf dem obristen Staffel
niedergekniet / Ihre Majestät / die Kayserin / aber hatten linker Seits
über die darzu bereitete Küssen sich zur Erden niedergelassen; da
indessen Ihre Durchl. Eminenz, samt den Herren Bischöffen und
andern / die Litaney von allen Heiligen auf lateinisch anfiengen / bis
auf den Versicul: Ut omnibus fidelibus Defunctis, &c. Daß du allen
Christglaubig-Verstorbenen ic. knieten / sodann wieder aufstunden /
auch / nach abgenommener Inful / gegen Ihrer Majestät / der Kayse-
rin /

rin / sich wendend / das Gebeth: Ut hanc Electam, &c. sprachen; dann nachgehends die Litaney fortsetzten / nach welcher und anderer Gebether Vollendung Sich Ihre Majestät wieder empor hebten / und knien verblieben.

Wornach / da inzwischen all ander gebräuchliches vollbracht worden / Ihre Majestät / die Kayserin / von Ihro Durchl. Eminenz, unter Sprechung derer gewöhnlichen Gebethen / zur Hungarischen Königin an den gehörigen Orten gesalbet / und nach vollzogener Salbung Ihre Kayserlich- und Königliche Majestät / durch den Herrn Bischoffen von Neutra und Herrn Bischoffen von Bespryn / im Gefolg Ihrer Majestät Obrist-Hof-Meisterin / auch der zwischen zweyen Hof-Damen befindlichen Palatinusin / hinter dem Altar begleitet; von dar aber / als man das heilige Del wieder abgetrucknet / vor dem Altar abermalen hervor geführet wurden.

Alsdann hatte der Herr Bischoff von Bespryn / die Inful auf dem Haupt habend / Ihrer Majestät / der neu gesalbten Hungarischen Königin / unter gebräuchlichem Gebeth / Dero eigene Haus Kron aufgesetzt; Ihre Majestät / die Kayserin / waren sodann auf den höhern Staffel gekniet; und / nachdem der Herr Palatinus die Hungarische Kron Ihro Durchl. Eminenz überreicht / setzten diese dieselbe Ihrer Majestät auf Dero rechte Achsel / mit gewöhnlichen Gebethen / nach welchen diese Kron wiederum auf den Altar gestellet worden / und Ihre Durchl. Eminenz gaben Ihrer Majestät den Scepter in die rechte / und den Reichs-Äpfel in die linke Hand / also wurden ihre Majestät / als Königin in Hungarn / mit dem Scepter und Äpfel von dem Herrn Bischoffen von Neutra und Bischoffen von Bespryn zu Deroselben Thron geführet und eingesetzt / dann unter Trompeten- und Pauken-Schall das Ambrosianische Lob- und Danck-Lied angestimmt / darunter zum andertenmal von der auf denen Postirungen stehenden Militz / wie auch denen sowol auf dem Schloß / als Stadt-Mauern gepflanzten Stücken die Salve gegeben.

Inzwischen haben Ihre Durchl. Eminenz die gebräuchliche Gebether verrichtet; nach Endung derselben das Evangelium gesungen: Ihrer Kayserl. und Königl. Majestät durch den Herrn
Magister

Magister Curia der Scepter wie auch Reichs-Äpfel wieder abgenommen: sodann jenen zurück gereicht wurden / die selbige getragen / und solche haltende vor dem Thron stehen verblieben.

Wie das Evangelium vorbei / und das Offertorium gehalten wurde / hatten vorgemeldte Herren Bischöffe / nachdeme sie sich gegen ihre Majestäten geneiget / Ihre Majestät / die Kayserin / abermals zu dem Hoch-Altar vor Ihro Durchl. Eminenz geföhret / daselbsten das gewöhnliche Opfer abzustatten.

Ihro Kayserl. und Königl. Majestät wurden hiernächst wieder von gedachten Herrn Bischöffen von Neutra und Herrn Bischöffen von Besprin zu Dero Thron zurück geföhret / und in dem Hoch-Altar fortgeföhren; da es zur Aufwandlung kame / hatte man die Kleinodien so lang zur Erden gehalten / auch nicht ehender wieder empor gehoben / bis gedachte Wandlung vorbei gewesen; an bey aber Ihrer Kayserl. und Königl. Majestät Dero Haus-Kron von dem Herrn Bischöffen von Besprin abgenommen / und Dero Herrn Obrist-Hofmeister: von diesem aber an gehöriges Ort gegeben / und zur Zeit wieder genommen und jenem überreicht wurde.

Zur Zeit der Heil. Communion naheten Sich Ihre Kayserl. und Königl. Majestät ebenfalls / in Begleitung beyder Herren Bischöffen von Neutra und Besprin / zu mehrgedachtem Altar / und empfiengen das Heil. Abendmahl mit unbeschreiblich auferbaulichster Andacht; sofort Ihre Majestät zurück auf Dero Thron geföhret / und die indessen beyseits gehaltene Haus-Kron Deroselben abermalen auf das Haupt gesetzt worden.

Nach geendigtem Hoch-Altar hatten Sich beyde Kayserlich- und Königliche Majestäten in solcher Ordnung / wie vorhin / nach Eingangs ermeldten Sacristeyen wiederum in selbige zurück begeben / und die Kleinodien denen / so es gebräuchig überlassen / welche solche so lang in Händen getragen / bis Ihre Kayserl. und Königl. Majestäten aus der Kirchen Sich begeben / sodann die Kleinodien denen Herren Kron-Hütern zugestellet hatten.

Endlichen haben Ihre Kayserlich- und Königliche Majestäten durch das nahegelegene Thor in vorhin-gedachter Ordnung / mit dem völligen Gefolg / dabey nach Ihrer Majestät Frauen-Zimmer
der

der Wagen mit der Königlichen Kron und Kleinodien / wie auch des
Herrn Palatin Frau Gemahlin und anderes Hungarischen Frauen-
Zimmer in ihren Wagen sich eingefunden / und in das Schloß hin-
auf den kürzeren Zurück- Weg genommen / und kurz hierauf zur
Tafel sich verfüget: allda Ihre Kayserlich- und Königliche Majestä-
ten unter einem Baldachin oben an / dann etwas besser hinab zur
rechten Ihre Durchl. Eminenz, neben selbiger der Päbstliche Herr
Nuntius; linker Seiten aber / und zwar noch etwas weiters her-
unter / als Ihre Eminenz, der Herr Palatinus mit dem Herrn Erz-
Bischoffen von Colocza gessen: alsdann man zum drittenmal die
Salve geschossen: und sobald Ihre Majestäten an der Tafel wa-
ren / hatte man die Königl. Hungarische Kron / samt denen Kleino-
dien linker Hand auf ein roth Sammetes Tischlein solang gelegt /
bis Ihre Majestäten abgespeiset hatten.

Vor der Tafel hatten Ihren Kayserl. und Königl. Majestäten
das Hand-Tuch Ihre Durchl. Eminenz gereicht / wie auch ande-
re bestellte Herren jeglicher sein Amt verrichtet.

Als Ihre Majestäten den ersten Trunck genommen / wurde die
vierdte Salve gegeben / und ware währendder Speisung eine für-
treffliche Music zu hören.

Nach Bollendung der Tafel wurden die Reichs- Kleinodien wie-
der zur sichern Verwahrung in die vorigen Kisten gelegt / selbe verpet-
schiret / und nach dem behörigen Thurn gebracht / dann die Herren
Ministern und Magnaten / samt dem Frauen Zimmer / auf
dem Schloß / und die andere Hungarische Stände in der
Stadt ebenfalls herrlichst tractiret.

